

Onlinebroker Sino gelingt der Turnaround

Börsen-Zeitung, 1.11.2013
ab Düsseldorf – Dem auf Heavy Trader spezialisierten Onlinebroker Sino ist die Trendwende geglückt. Wie die Düsseldorfer mitteilten, steht für das im September abgelaufene Geschäftsjahr 2012/13 ein Überschuss von 3,3 Mill. Euro zu Buche. Vor Jahresfrist hatte Sino, an der HSBC Trinkaus gut ein Viertel der Anteile hält, noch einen Fehlbetrag von 0,1 Mill. Euro gezeigt. Der Ergebnisswing ist nach den Angaben auf zwei Faktoren zurückzuführen: Kostensenkungen, die den Verwaltungsaufwand um gut 22 % drückten, und die Einlage der 43,2-prozentigen Beteiligung an der Tick-TS AG in die Sino Beteiligungen GmbH. Die Beteiligung hat einen Wert von 3,85 Mill. Euro. Die Einlage verfolge das Ziel, in den nächsten Jahren erhebliche Kosten zu sparen. Daher wird für 2013/14 zusammen mit einem verbesserten Marktumfeld ein deutlich höheres operatives Ergebnis erwartet. Bereinigt um Effekte, die mit der Einlage der Beteiligung in Zusammenhang standen, resultierte in der AG ein bereinigtes Ergebnis vor Steuern von 181 000 Euro, wie es heißt. Das bereinigte Nachsteuerergebnis belaufe sich auf 260 000 Euro bzw. 0,11 Euro je Aktie. Zumindest dieser Betrag solle ausgekehrt werden.

Ob es darüber hinaus eine Sonderdividende gebe, werde bis Anfang 2014 entschieden. Für 2011/12 waren die Anteilseigner leer ausgegangen. Zuvor hatte Sino über Jahre nahezu den gesamten Gewinn ausgeschüttet.